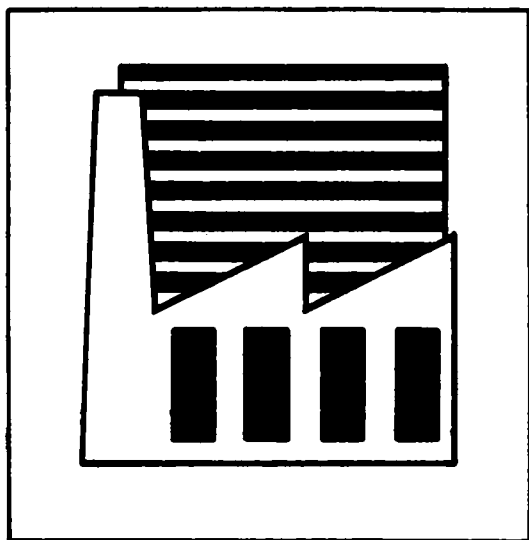


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1990

11-13559

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1990	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1990)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1990)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1990)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1990)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1990)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1990)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1990

Preis: DM 3,80

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 90105

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1990

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1990 wurden von den Amtsgerichten 1 006 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gezählt; das waren 18,3 % weniger als im Mai 1989.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im Mai 1990 um 19,3 % unter der vom Mai des Vorjahres. Von den insgesamt 658 Unternehmen, die in Konkurs gingen oder Vergleich anmeldeten, hatten 119 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 22,7 %) gegenüber 1989), 129 in der Baubranche (- 19,9 %), 163 im Handel (- 22,0 %), 198 (- 16,5 %) waren Dienstleistungsunternehmen und 49 (- 9,3 %) waren in anderen Wirtschaftszweigen, wie Verkehr, Land- und Forstwirtschaft oder Kredit- und Versicherungsgewerbe, tätig.

Außer den Unternehmen waren 188 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck

(- 25,1 %) von einem Konkurs- oder Vergleichsverfahren betroffen. In 160 Fällen war wegen einer Nachlaßregelung Konkursantrag gestellt worden (- 3,6 %).

Für die ersten fünf Monate dieses Jahres wurden 5 686 Insolvenzen, darunter 3 744 von Unternehmen, festgestellt. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 9,7 % und der Unternehmensinsolvenzen um gleichfalls 9,7 %.

Im Mai 1990 wurde 5 789 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 20,0 % mehr als für Mai 1989. In den ersten 5 Monaten dieses Jahres haben damit 25 297 Arbeitnehmer ein Konkursausfallgeld erhalten, d.s. 16,8 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1990				Januar - Mai 1990			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	229	- 19,1	160	- 24,5	1 346	- 9,5	998	- 8,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	772	- 18,6	494	- 18,1	4 327	- 9,8	2 734	- 10,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	+ 40,0	6	+ 50,0	16	- 27,3	15	- 28,6
- Anschlußkonkurse	2	- 50,0	2	- 50,0	3	- 75,0	3	- 75,0
= INSOLVENZEN	1 006	- 18,3	658	- 19,3	5 686	- 9,7	3 744	- 9,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Mai 1990 wurden 5 530 Wechsel mit einem Betrag von 78 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1989: 6 487 Wechsel über 56 Mill. DM). Für Mai 1990 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 14 105 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 633 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1990 115 533 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 377 Mill. DM (Mai 1989: 123 332 Schecks über 328 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Mai 1990 3 263 DM gegenüber 2 659 DM im Mai des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1989 Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728
Oktober	1 295	1 005	6	1 299	848	647	4	851
November	1 096	823	4	1 099	731	528	2	732
Dezember	1 247	958	4	1 251	786	581	4	790
1990 Januar	1 169	876	2	1 171	754	535	2	756
Februar	1 127	852	1	1 127	755	547	1	755
März	1 228	940	3	1 231	807	598	3	810
April	1 148	887	3	1 151	762	560	3	765
Mai	1 001	772	7	1 006	654	494	6	658

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1990		Mai 1989		Januar - Mai 1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	443	44,2	555	45,1	2 556	45,0
100 000 - 1 Mill.	399	39,9	457	37,1	2 138	37,7
1 Mill. und mehr	104	10,4	134	10,9	594	10,5
unbekannt	55	5,5	85	6,9	385	6,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	...	3 529	...	...	...	...	2 321	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	...	- 7,6	...	...	...	...	- 8,6	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1989 Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 833	- 25,6
August	5 220	594	5 814	- 0,3
September	4 460	253	4 713	- 16,6
Oktober	5 348	386	5 734	+ 2,6
November	4 438	286	4 724	- 22,8
Dezember	3 752	494	4 246	- 29,9
1990 Januar	5 241	634	5 875	- 7,5
Februar	3 672	342	4 014	- 38,9
März	5 122	382	5 504	- 15,8
April	3 839	276	4 115	- 32,6
Mai	5 289	500	5 789	+ 20,0

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1989 Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August	5 509	70	12 706	124 987	464	3 712
September	5 408	52	9 615	122 307	594	4 857
Oktober	6 420	59	9 190	133 381	361	2 707
November	5 691	57	10 016	118 697	328	2 763
Dezember	5 486	54	9 843	107 730	341	3 165
1990 Januar	5 269	54	10 249	124 805	431	3 453
Februar	5 017	51	10 165	105 893	327	3 088
März	5 357	64	11 947	113 160	333	2 943
April	5 277	76	14 402	111 290	348	3 127
Mai	5 530p	78p	14 105p	115 533p	377p	3 263p

*) Bei Landessentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAI 1990

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	160	494	654	2	6	658	815	-19.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	24	132	156	-	-	156	195	-20.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	14	58	72	-	2	74	72	+2.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	24	24	48	1	1	48	75	-96.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	16	18	34	-	1	35	39	-10.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	98	277	375	1	3	377	489	-19.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	2	2	-	-	2	-	X
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	-	1	1	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	3	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	106	393	499	1	4	502	596	-15.8
8 JAHRE UND ÄLTER	54	101	155	1	2	156	219	-28.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	69	278	347	-	1	348	417	-16.5
NATUERLICHE PERSONEN	19	160	179	-	1	180	247	-27.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
NACHLASSE	46	114	160	-	-	160	166	-3.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	-	1	-	-	1	4	-76.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	4	4	8	-	-	8	4	+100.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	229	772	1001	2	7	1006	1232	-18.3
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	5	5	-	-	5	13	-61.5
1 000 - 10 000	7	141	148	-	-	148	177	-16.4
10 000 - 50 000	29	160	189	-	-	189	218	-13.3
50 000 - 100 000	14	87	101	-	-	101	147	-31.3
100 000 - 500 000	83	231	314	-	-	314	358	-12.3
500 000 - 1 MILL.	31	54	85	-	-	85	99	-14.1
1 MILL. - 5 MILL.	41	47	88	-	-	88	114	-22.8
5 MILL. - 10 MILL.	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
10 MILL. UND MEHR	6	2	8	-	-	8	10	-20.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+182N. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	5	5	10	-	-	10	9	+11.1
01	LANDWIRTSCHAFT	4	4	8	-	-	8	2	+300.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	-	3	-	-	3	2	+50.0
03	033 GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
031	DARUNTER: GEMERBL. GAERTNEREI	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	200 VERARB. GEMERBE	40	76	116	-	3	119	154	-22.7
20	200 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALDELVERARB.	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
21	210 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	-	3	3	-	1	4	5	-20.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	-	2	2	-	1	3	5	-40.0
22	220 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	-	-	-	-	-	-	10	-100.0
221 - 223	221 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	-	-	-	-	-	8	-100.0
224 - 226	224 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
23	230 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	1	9	10	-	-	10	13	-23.1
24	240 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	16	14	30	-	-	30	42	-28.6
240 - 241	240 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	6	1	7	-	-	7	16	-56.3
242	242 MASCHINENBAU	6	5	11	-	-	11	9	+22.2
243, 249 5	243 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	-	2	-	-	2	2	-
244 - 245,	244 STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	2	6	8	-	-	8	14	-42.9
246 - 248	246 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
25	250 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	21	28	-	-	28	31	-9.7
250, 259 1	250 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	14	18	-	-	18	14	+28.6
252 - 254	252 FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 H. V. UHREN USW	2	-	2	-	-	2	10	-80.0
259 7	259 H. V. EBM-WAREN	1	4	5	-	-	5	5	-
256	256 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- 257 WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
257 - 258	257 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	5	10	15	-	-	15	19	-21.1
26	260 HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
261	261 HOLZVERARBEITUNG	4	6	10	-	-	10	4	+150.0
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	2	3	-	-	3	11	-72.7
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	9	16	-	2	18	21	-14.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERBE	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
275	TEXTILGERBE	1	2	3	-	2	5	3	+66.7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	5	10	-	-	10	16	-37.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	11	-
3	BAUGEWERBE	35	93	128	-	1	129	161	-19.9
30	BAUHAUPTGERBE	17	59	76	-	-	76	106	-28.3
300	HOCH-U. TIEFBAU	15	42	57	-	-	57	83	-31.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	1	6	7	-	-	7	24	-70.8
300 7	TIEFBAU	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
302	SPEZIALBAU	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	4	6	-	-	6	6	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	8	8	-	-	8	8	-
31	AUSBAUGEWERBE	18	34	52	-	1	53	55	-3.6
4	HANDEL	37	127	164	2	1	163	209	-22.0
40/41	GROSSHANDEL	20	61	81	2	1	80	84	-4.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	2	17	19	-	1	20	17	+17.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	4	6	-	-	6	11	-45.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	8	6	14	2	-	12	10	+20.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	3	7	10	-	-	10	7	+42.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	2	12	14	-	-	14	16	-12.5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	3	15	18	-	-	18	23	-21.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
43	EINZELHANDEL	17	64	81	-	-	81	123	-34.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	7	8	-	-	8	7	+14.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	2	9	11	-	-	11	35	-68.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	3	7	10	-	-	10	32	-68.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	13	15	-	-	15	8	+87.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	9	28	37	-	-	37	41	-9.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	28	34	-	-	34	32	+6.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	10	12	-	-	12	18	-33.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	1	7	8	-	-	8	17	-52.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	18	22	-	-	22	14	+57.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	6	9	-	-	9	9	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	10	11	-	-	11	2	> 300

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1990

NUMMER DER HZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/ZU, ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	13	-61.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	1	4	5	-	-	5	12	-58.3
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	36	161	197	-	1	198	237	-16.5
71	GASTGEWERBE	2	32	34	-	-	34	55	-38.2
73	MAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	2	18	20	-	-	20	12	+66.7
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	9	9	-	-	9	3	+200.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	2	6	8	-	-	8	6	+33.3
76	VERLAGSGEWERBE	-	7	7	-	-	7	4	+75.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	14	52	66	-	1	67	71	-5.6
789 3	DARUNTER: VERMÖGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN:	16	46	62	-	-	62	89	-30.3
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	2	4	-	-	4	9	-55.6
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	9	19	28	-	-	28	32	-12.5
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	2	11	13	-	-	13	18	-27.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	160	494	654	2	6	658	815	-19.3
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	69	278	347	-	1	348	417	-16.5
	INSGESAMT ...	229	772	1001	2	7	1006	1232	-18.3

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	39	57	96	-	1	97	111	-12.6
2	VERARB.GEWERBE	10	14	24	-	-	24	34	-29.4
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	6	4	10	-	-	10	13	-23.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	3	3	6	-	-	6	2	+200.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	1	2	-	-	2	2	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
3	BAUGEWERBE	24	29	53	-	-	53	66	-5.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	14	26	-	-	26	33	-21.2
31	AUSBAUGEWERBE	12	15	27	-	-	27	23	+17.4
4	HANDEL	4	3	7	-	-	7	12	-41.7
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	1	11	12	-	1	13	7	+85.7
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	2	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAI 1990

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	34	50	-	1	51	32	+59.4
HAMBURG	9	23	32	-	1	39	49	-32.7
NIEDERSACHSEN	43	84	127	-	1	128	122	+4.9
BREMEN	3	17	20	-	-	20	13	+53.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	63	170	233	-	1	234	337	-30.6
HESSEN	14	87	101	-	-	101	125	-19.2
RHEINLAND-PFALZ	8	43	51	-	-	51	63	-19.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	20	116	136	2	3	137	185	-25.9
BAYERN	41	149	190	-	-	190	240	-20.8
SAARLAND	1	17	18	-	-	18	22	-18.2
BERLIN (WEST)	11	32	43	-	-	43	44	-2.3
BUNDESGBIET ...	229	772	1001	2	7	1006	1232	-18.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	28	40	-	1	41	26	+57.7
HAMBURG	7	13	20	-	1	21	28	-25.0
NIEDERSACHSEN	28	53	81	-	-	81	80	+1.3
BREMEN	3	11	14	-	-	14	11	+27.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	50	110	160	-	1	161	236	-31.8
HESSEN	7	57	64	-	-	64	84	-23.8
RHEINLAND-PFALZ	4	30	34	-	-	34	40	-15.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	17	45	62	2	3	63	99	-36.4
BAYERN	26	108	134	-	-	134	159	-15.7
SAARLAND	1	10	11	-	-	11	17	-35.3
BERLIN (WEST)	5	29	34	-	-	34	35	-2.9
BUNDESGBIET ...	160	494	654	2	6	658	815	-19.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1990

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	998	2734	3732	3	15	3744	4144	-9.7
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	117	827	944	-	1	945	1100	-14.1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	76	275	351	-	3	354	412	-14.1
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	137	158	295	1	4	298	331	-10.0
DARUNTER: GMBH & CO.KG	103	98	201	-	2	203	209	-2.9
GESELLSCHAFTEN H.B.H.	661	1464	2125	2	7	2130	2280	-6.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	2	5	-	-	5	4	+25.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	6	10	-	-	10	13	-23.1
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	658	2179	2837	1	5	2841	3085	-7.9
8 JAHRE UND ÄLTER	340	555	895	2	10	903	1059	-14.7
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	348	1593	1941	-	1	1942	2150	-9.7
NATUERLICHE PERSONEN	92	977	1069	-	1	1070	1225	-12.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	15	17	-	-	17	42	-59.5
NACHLASSE	242	602	844	-	-	844	899	-6.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	8	5	13	-	-	13	30	-56.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	14	14	28	-	-	28	26	+7.7
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	1346	4327	5673	3	16	5686	6294	-9.7
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	50	51	-	-	51	62	-17.7
1 000 - 10 000	42	796	838	-	-	838	886	-5.4
10 000 - 50 000	138	905	1043	-	-	1043	1166	-10.5
50 000 - 100 000	100	524	624	-	-	624	713	-12.5
100 000 - 500 000	451	1215	1666	-	-	1666	1824	-8.7
500 000 - 1 MILL.	177	295	472	-	-	472	513	-8.0
1 MILL. - 5 MILL.	259	244	503	1	-	503	558	-9.9
5 MILL. - 10 MILL.	31	19	50	-	-	50	51	-2.0
10 MILL. UND MEHR	32	9	41	-	-	41	41	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	16	54	70	-	-	70	56	+25.0
01	LANDWIRTSCHAFT	10	18	28	-	-	28	20	+40.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	7	12	-	-	12	14	-14.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	6	33	39	-	-	39	31	+25.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	6	28	34	-	-	34	30	+13.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	1	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEBERBE	267	384	651	-	5	656	721	-9.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	10	6	16	-	-	16	11	+45.5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	6	15	-	-	15	11	+36.4
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	5	17	22	-	1	23	31	-25.8
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	5	16	21	-	1	22	28	-21.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	13	23	-	-	23	28	-17.9
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFH.) ..	7	9	16	-	-	16	24	-33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	3	6	-	-	6	1	> 300
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	17	33	50	-	-	50	60	-16.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	84	92	176	-	-	176	204	-13.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	22	27	49	-	-	49	47	+4.3
242	MASCHINENBAU	41	23	64	-	-	64	90	-28.9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	9	4	13	-	-	13	6	+116.7
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KPZ USW	10	33	43	-	-	43	54	-20.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	5	7	-	-	7	7	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	43	72	115	-	-	115	122	-5.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	20	35	55	-	-	55	66	-16.7
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	13	13	26	-	-	26	27	-3.7
259 7									
256	H. V. EBM-WAREN	7	15	22	-	-	22	20	+10.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	9	12	-	-	12	9	+93.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEBERBE	36	61	97	-	-	97	104	-6.7
260	HOLZBEARBEITUNG	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
261	HOLZVERARBEITUNG	19	36	55	-	-	55	56	-1.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	9	-77.8
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	12	21	33	-	-	33	34	-2.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	-	1	-	-	1	-	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS MAI 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	36	48	84	-	4	88	105	-16.2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	7	3	10	-	1	11	22	-50.0
275	TEXTILGEWERBE	3	12	15	-	2	17	26	-34.6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	25	31	56	-	1	57	54	+5.6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	26	42	68	-	-	68	56	+21.4
3	BAUGEWERBE	196	543	739	-	2	741	926	-20.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	123	376	499	-	-	499	642	-22.3
300	HOCH-U. TIEFBAU	100	258	358	-	-	358	452	-20.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	22	62	84	-	-	84	136	-38.2
300 7	TIEFBAU	11	30	41	-	-	41	57	-28.1
302	SPEZIALBAU	6	46	52	-	-	52	60	-13.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	8	20	28	-	-	28	37	-24.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	9	52	61	-	-	61	93	-34.4
31	AUSBAUGEWERBE	73	167	240	-	2	242	284	-14.8
4	HANDEL	244	712	956	2	6	960	1083	-11.4
40/41	GROSSHANDEL	146	311	457	2	6	461	432	+6.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	34	73	107	-	1	108	89	+21.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	17	25	42	-	3	45	41	+9.8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	24	44	68	2	1	67	56	+19.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	13	35	48	-	-	48	46	+4.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	27	59	86	-	1	87	83	+4.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	31	75	106	-	-	106	117	-9.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	10	11	-	-	11	28	-60.7
43	EINZELHANDEL	97	391	488	-	-	488	623	-21.7
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	8	41	49	-	-	49	59	-7.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	27	89	116	-	-	116	137	-15.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	15	57	72	-	-	72	144	-50.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	13	56	69	-	-	69	81	-14.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	34	148	182	-	-	182	208	-12.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	39	154	193	-	1	194	193	+0.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	10	84	94	-	-	94	98	-4.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAEUSER .	8	80	88	-	-	88	89	-1.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	29	70	99	-	1	100	95	+5.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	18	23	41	-	1	42	52	-19.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	10	38	48	-	-	48	36	+33.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	27	33	-	-	33	38	-13.2
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	1	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	5	27	32	-	-	32	36	-11.1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	230	860	1090	1	1	1090	1126	-3.2
71	Gastgewerbe	22	216	238	-	-	238	217	+9.7
73	Wäsch., Körperpflg. u. ä. Persönl. Dienstleistg. ..	8	53	61	-	-	61	65	-6.2
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	1	23	24	-	-	24	25	-4.0
74	Gebäudereinigung, Abfall- beseitig. u. ä. Hygien. einr.	5	28	33	-	-	33	36	-8.3
76	Verlagsgewerbe	11	24	35	-	-	35	18	+94.4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	90	289	379	-	1	380	350	+8.6
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	9	25	34	-	-	34	41	-17.1
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	94	250	344	1	-	343	440	-22.0
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen:	8	17	25	-	-	25	42	-40.5
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	32	92	124	1	-	123	149	-17.4
797	Beteiligungsgesellschaften	22	58	80	-	-	80	110	-27.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	998	2734	3732	3	15	3744	4144	-9.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	348	1599	1941	-	1	1942	2150	-9.7
	INSGESAMT ...	1346	4327	5673	3	16	5686	6294	-9.7
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	175	318	493	1	2	494	607	-18.6
2	Verarb. Gewerbe	56	80	136	-	-	136	159	-14.5
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv-einr. ..	18	23	41	-	-	41	50	-18.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Ebn-waren usw. ..	7	11	18	-	-	18	25	-28.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	12	14	26	-	-	26	16	+62.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	5	8	-	-	8	19	-57.9
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	12	20	-	-	20	18	+11.1
3	Baugewerbe	81	164	245	-	1	246	343	-28.3
30	Bauhauptgewerbe	46	100	146	-	-	146	219	-33.3
31	Ausbaugewerbe	35	64	99	-	1	100	124	-19.4
4	Handel	25	26	51	-	-	51	50	+2.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	9	41	50	1	1	50	46	+8.7
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	7	11	-	-	11	9	+22.2

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1990

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								%

ANZAHL

%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	64	194	258	-	3	261	319	-18.2
HAMBURG	58	152	210	-	1	211	262	-19.5
NIEDERSACHSEN	203	447	650	-	2	652	705	-7.5
BREMEN	13	63	76	-	-	76	96	-20.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	429	1123	1552	-	2	1554	1701	-8.6
HESSEN	128	438	566	-	1	567	638	-11.1
RHEINLAND-PFALZ	60	225	285	-	1	286	296	-3.4
BADEN-WUERTTEMBERG	137	672	809	2	4	811	923	-12.1
BAYERN	179	691	870	1	2	871	978	-10.9
SAARLAND	18	95	113	-	-	113	110	+2.7
BERLIN (WEST)	57	227	284	-	-	284	266	+6.8
BUNDESGBIET ...	1346	4327	5673	3	16	5686	6294	-9.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	49	150	199	-	3	202	242	-16.5
HAMBURG	46	83	129	-	1	130	150	-13.3
NIEDERSACHSEN	141	270	411	-	1	412	466	-11.6
BREMEN	9	38	47	-	-	47	53	-11.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	337	758	1095	-	2	1097	1194	-8.1
HESSEN	94	275	369	-	1	370	423	-12.5
RHEINLAND-PFALZ	46	157	203	-	1	204	207	-1.4
BADEN-WUERTTEMBERG	92	272	364	2	4	366	491	-25.5
BAYERN	132	489	621	1	2	622	637	-2.4
SAARLAND	12	56	68	-	-	68	78	-12.8
BERLIN (WEST)	40	186	226	-	-	226	203	+11.3
BUNDESGBIET ...	998	2734	3732	3	15	3744	4144	-9.7